Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 98 (1991)

Heft: 2

Vorwort: Leit-faden

Autor: Rupp, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erinnern Sie sich ans Telefonspiel, das wir in unserer Jugendzeit gespielt haben? Alle stehen in einer Reihe und die Meldung wird von Mund zu Ohr weitergegeben. Am Schluss der Informationskette kontrolliert der Sender, ob seine Meldung richtig angekommen ist. Das Resultat ist bekannt: Die Botschaft ist verstümmelt, verfälscht oder schlichtweg falsch.

So geht es mit jeder Botschaft oder Meldung, die den Empfänger nicht direkt, sondern auf Umwegen erreicht. Was nützen uns also die besten Konzepte und guten Absichten, wenn die Mitarbeiter unsere Informationen nicht aufnehmen und umsetzen können? Da der Mensch auf Angst stärker reagiert als auf rationelle Überlegungen, verbreiten sich Gerüchte und Falschmeldungen sofort – viel schneller als richtige Informationen. Ein Blick in die Boulevardpresse bestätigt die Richtigkeit dieser These. Sowohl ein Zuwenig an Informationen als auch eine Überfütterung mit Neuigkeiten sind der beste Nährboden für Konflikte aller Art. Konflikte sind bekannte Störfaktoren und führen zu Reibereien und unzufriedenen Mitarbeitern. Damit umzugehen ist nicht leicht. Jeder, der sich im Betrieb mit Informationsmanagement befasst, kann davon ein Lied singen.

Die Textilindustrie leidet mehr denn je an ihrem negativen Image. Betriebsschliessungen oder Kurzarbeit sind gerade in dieser politisch und wirtschaftlich angespannten Zeit aktuelle Themen. Sie führen in der Belegschaft zu Unsicherheit, Stress, mangelnder Motivation und damit zu erhöhten Fehlerquellen. Die Frage: «Wann ist es bei uns soweit», darf erst gar nicht gestellt werden, sie muss bereits vorher beantwortet sein. Positiv denkende Mitarbeiter sind nicht nur die Basis jeder erfolgreichen Geschäftsführung, sie sind überall die Visitenkarte ihres Unternehmens, auch im privaten Bereich. Informierte Mitarbeiter wissen über alle sie betreffenden inneren und äusseren Einflüsse Bescheid. Sie können Gerüchten jederzeit mit stichhaltigen Argumenten entgegentreten.

Das moderne Informationsmanagement muss als Führungsinstrument begriffen werden. Es führt zur erhöhten Bereitschaft für Innovationen, organisatorischen Verbesserungen und Veränderungen seitens der Mitarbeiter.

Jürg Rupp ■